

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 33 (1993)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heiner Peter

Chronik

Unsere Chronik wird zusammengestellt anhand der Mitteilungen im wöchentlich erscheinenden Meilener Anzeiger (MAZ). Die Jahressbände unserer Lokalzeitung können im Ortsmuseum Meilen von Interessenten eingesehen werden.

Politik

Juli 1992

- Nach siebenjähriger Amtszeit tritt Ernst Berger als Präsident des Stiftungsrates «Alters- und Pflegeheim Meilen» zurück. Zur Nachfolgerin wählt der Gemeinderat Frau Mia Brunner Schwer.

August

- Die Festansprache an der Bundesfeier auf dem Hohenegg-Plateau hält Nationalrat Walter Frey (Küsnacht).
- Die Gemeinde führt mit Unterstützung der «Arbeitsgruppe Abfall Meilen» vor der Einführung der neuen Kehrichtsackgebüh-



«Die Thur bei Ossingen», Aquarell, 1993, 37 × 36 cm.

ren eine erfolgreiche Entrümpelungsaktion durch. Was an diesen «Bring- und Hol-Tagen» auf dem Areal der Gebrüder Schneider zusammengetragen wird, könnte manchen Antiquar neidisch machen. (MAZ Nr. 35)

- Ab 1. September werden nur noch Kehrichtsäcke angenommen, welche mit dem Aufdruck «Offizieller Kehrichtsack der Gemeinde Meilen» oder mit einer Gebührenmarke versehen sind. Damit wird das Verursacherprinzip wirksam und trägt zur spürbaren Verkleinerung des Abfallberges bei.
- Ende September findet in der ganzen Schweiz die Abstimmung über den Bau der schweizerischen Eisenbahn-Alpen-transversale statt. Die Zustimmung auch der Meilemer erfolgt trotz ernstzunehmender Stimmen, welche auf die ungeheure Verschuldung beim Bau der NEAT hinweisen. (MAZ Nr. 39)

September

Oktober

- Der Gemeinderat bewilligt Fr. 10 000.– zur Minderung der Hungersnot in Somalia. Das Geld wird dem Schweizerischen Roten Kreuz überwiesen.
- Das Bundesgericht entscheidet, dass die Geländekammer im Gebiet Holengass/Durst einer noch genau zu bestimmenden Wohnzone zugewiesen werden muss.
- Im alten Friedhofteil (1925/26 erstellt) müssen neue Erdbestattungsgräber bereitgestellt werden. Damit verbunden sind die Neuverlegung von Kanalisationsleitungen sowie die Erweiterung der westlichen Eingangspartie. Die budgetierten Kosten belaufen sich auf Fr. 1,1 Millionen.
- Im Vorfeld der EWR-Abstimmung kreuzt unser Nationalrat Dr. Christoph Blocher in der Vogtei Herrliberg die Klingen mit Dr. Franz Jaeger (LdU, SG). (MAZ Nr. 45)

«Blumenmarkt», Aquarell, 1993, 29 × 39 cm.





«Iris», Aquarell,
1993, 38 × 46
cm.

- Für den Neubau des heilpädagogischen Werkheims «Stöckenweid», auf 11,27 Millionen budgetiert, beschliesst der Regierungsrat des Kantons Zürich einen Beitrag von Fr. 2,5 Millionen.
- Gemeindepräsident Dr. Walter Landis berichtet im MAZ Nr. 45 über die Hilfsaktionen zugunsten der ungarischen Gemeinde Ebes. Dies als unmittelbare Folge der im Frühjahr 1992 im Ortsmuseum gezeigten Ausstellung «Meilen International». Damals bahnten sich Kontakte an mit dem ungarischen Botschafter in Bern, Dr. J. Odor. Im Juni besuchte eine Delegation des Gemeinderates (Dr. W. Landis, Gemeindeingenieur M. Gatti und Gemeindebetriebsleiter J. Welti) die 4500 Einwohner zählende Gemeinde nahe an der rumänischen Grenze. – Der Gemeinderat erkannte hierauf die Notwendigkeit konkreter Hilfe und fachmännischer Beratung in fast sämtlichen Gemeindefragen, beschloss einen sofortigen Gemeindebeitrag von Fr. 10000.– für notwendigste Investitionen und lud eine Delegation von Ebes nach Meilen ein. Das dargebotene Programm vom 18. bis 21. Oktober fand grosses Interesse und vertiefte die angeknüpften Beziehungen.
- Der Jahrgang 1932 wird bei einem Abschiedsessen in der Schützenstube auf der Büelen aus der Zivilschutzpflicht verab-

November

schiedet. Gemeinderätin Helen Gucker und Ortschef Alfred Herzog danken für die geleisteten Dienste.

- Die Notschlafstelle im alten Schutzraum des EWM an der Pfarrhausgasse soll infolge grosser Nachfrage ganzjährig geführt werden durch die «Projektgruppe Agglomeration» unter Leitung des vollamtlichen Koordinators Heinz Bösch.
- Die Wehrmänner des Jahrgangs 1942 sitzen nach der Entlassung aus dem Wehrdienst ein letztes Mal im grünen Kleid beisammen im «Löwen», wo sie bei einem Abschiedessen den Dank auch des Gemeinderates entgegennehmen dürfen.
- Mammutgemeindeversammlung am 23. November: 1089 Stimmberechtigte in der reformierten Kirche und – simultangeschaltet – im «Löwen». Es geht um die «Vorberatung und Bereinigung der Initiative von Peter Haab, Bünishoferstrasse 98, und 49 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern für den Neubau des Pflegeheims «Platten» sowie um die «Initiative (der gleichen Gruppe) für das zeitliche Hinausschieben des Baus des Dorfzentrums». Im Vorfeld der brisanten Gemeindeversammlung wurden im MAZ und in der Zürichsee-Zeitung viele Stellungnahmen pro und contra veröffentlicht. Die Stimmbürgerschaft schliesst sich in der bis gegen Mitternacht dauernden Gemeindeversammlung mehrheitlich den Initianten an. Die Sorge um die Unterbringung unserer Alten und die Befürchtungen um ein zu grosses Finanzloch in der Gemeindekasse lassen den Traum vom neuen Dorfzentrum in weite Ferne entschwinden...
- Auf Antrag der Feuerwehrkommission beschliesst der Gemeinderat den Anschluss der kommunalen Alarmanlage an die regionale Feuerwehralarmzentrale in Oberrieden, welche für die Gemeinden der Bezirke Horgen und Meilen einen professionellen Alarmdienst garantiert. Damit entfallen die bisherigen sechs Erstalarmstellen in der Gemeinde.
- Der Gemeinderat verteilt budgetbewilligte Spendengelder: Fr. 10000.– an den Umbau des alten Schulhauses in Medels GR und Fr. 40000.– an diverse Schweizer Hilfswerke für Projekte der Entwicklungshilfe.
- Der 6. Dezember geht in die Geschichte ein als der grosse Abstimmungstag, an welchem das Schweizervolk den Beitritt zum EWR verweigerte. Dies mit einem Ständemehr von 14 Ganz- und 4 Halbkantonen und einem knappen Volksmehr von rund 23000 Stimmen. Auffallend ist die geschlossene Abwehrfront der Deutschschweiz mit Tessin und Wallis (ohne BS und BL) gegenüber den welschen Kantonen. Mit 78,3% (gesamtschweizerisch) liegt die Stimmbeteiligung sehr hoch. Der Vorkämpfer gegen den EWR, der Meilemer Nationalrat Dr. Christoph Blocher, nimmt «mit grosser Genugtuung Kenntnis» vom Resultat. Trotzdem haben die Meilemer dem EWR ihrerseits zugestimmt mit 50,85% Ja gegen 49,15% Nein und bei einer Stimmbeteiligung von 86,29%.
- Knapp 300 Personen finden sich zur Budgetgemeindeversammlung zusammen. Man beschliesst (folgerichtig nach dem 23. November!) eine Steuerfusserhöhung um 8% beim Politi-

Dezember

- schen Gemeindegut. Damit gehört Meilen zwar immer noch zu den Glücklichen, ist aber doch ziemlich abgerutscht auf den kantonal 17. (Reformierte) bzw. 18. Rang (Katholiken).
- Auf Ende des Jahres tritt Alfred Herzog nach fünf erfolgreichen Jahren vom Posten des Ortschefs aus beruflichen Gründen zurück. Gemeinderat Dr. T. Fischer würdigt im MAZ Nr. 1 1993 mit eindrücklichen Worten die Verdienste von Alfred Herzog. – Neuer oberster Zivilschutzleiter in Meilen wird Alfred Studer.
 - Die Gesundheitsbehörde teilt in einer ihrer zahlreichen Abfallinformationen mit, dass Aluminium nicht mehr separat eingesammelt wird. Unterschieden werden noch einerseits Konservenbüchsen/Getränkedosen und andererseits «Metalle aller Art».
 - Das Zivilstandsamt Meilen bietet ein Merkblatt an mit dem Titel «Ein Todesfall – was nun?»
 - Bei einer Stimmbeteiligung von nur 35,75% heissen die Stimmberechtigten nun auch an der Urne die in der Gemeindeversammlung vom 23. November umstrittene Initiative für den Neubau des Pflegeheims «Platten» gut. – Der Gemeinderat muss nun eine Vorlage ausarbeiten, um den Neubau des Pflegeheims prioritär zu verwirklichen.
 - Esther Schiesser vom kantonalen Amt für Gewässerschutz und Wasserbau informiert über den Begriff «Sondermüll». Man versteht darunter «so ziemlich alles, das man als Laie nicht eindeutig zu definieren» versteht. Sondermüll muss abgeliefert werden bei einer mobilen Sammelstelle (sofern vorhanden) oder dann in Drogerien oder Apotheken.
 - Bei Erhebungen auf der Pfannenstiel- und auf der Obermeilemerlinie des Ortsbusses wird zu gewissen Randzeiten eine zu geringe Benützung festgestellt. Darum will man bestimmte Kurse streichen und damit pro Jahr Fr. 64 000.– einsparen.
 - 277 Stimmberechtigte besuchen die Gemeindeversammlung vom 15. März. Einiges zu reden gibt der Baurechtsvertrag der Gemeinde mit der zu gründenden «Gemeinnützigen Wohnbau Meilen AG». Entschieden wird erst an der Urne.
 - Das gemeindeeigene «Badhüüsli» in Feldmeilen ist ein «Hit». Es kann vom 1. Mai bis 31. Oktober gemietet werden. Der Tagesmietpreis von Montag bis Donnerstag beträgt Fr. 80.–, über das Wochenende pro Tag Fr. 160.–.
 - Bei den Erneuerungswahlen der Bezirksbehörden wird Dr. iur. Christian Crasemann (Meilen) als Bezirksanwalt bestätigt. Folgende Meilemerinnen werden in die Bezirksschulpflege gewählt: Magdalena Auchter-Hug, Christina Haggenschuler-Fietz, Verena Herter-Wintsch und Cécile Schwarzenbach-Götti, welche allerdings umgehend ihre Wahl ablehnt.
 - Der Gemeinderat überweist dem IKRK Fr. 10 000.– zur humanitären Hilfe in Bosnien. Der Dankesbrief von IKRK-Präsident Cornelio Sommaruga wird im MAZ Nr. 12 veröffentlicht.
 - Die Jahresrechnung des Politischen Gutes ist um rund sieben Millionen besser als erwartet.
 - Zum dritten Mal wird eine Gemeindedelegation aus dem ungarischen Ebes von unseren Gemeinde- und Schulbehörden emp-
- Januar 1993
- Februar
- März
- April

- fangen. Der Erfahrungsaustausch und die Hilfe werden hoch geschätzt.
- Mai
- Auf Antrag der Landwirtschaftskommission bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 15 000.– für Bodenproben, bevor weiterer Klärschlamm auf die Felder verteilt wird.
 - Der Gemeinderat beschliesst, Fr. 20 000.– an die Schweiz. Patenschaft für Berggemeinden zuhanden der Renovation des Regionalschulhauses in Kippel VS zu überweisen. Fr. 40 000.– werden an verschiedene Schweizer Hilfswerke ausgerichtet, welche in der 3. Welt tätig sind.
 - Die 1992 neu gestaltete General-Wille-Strasse ist von der Arbeitsgemeinschaft «Recht für Fussgänger» und vom Verkehrs-Club der Schweiz im Rahmen eines gesamtschweizerischen Wettbewerbs als gutes, fussgängerfreundliches Beispiel ausgezeichnet und die Gemeinde Meilen als verantwortliche Strasseneigentümerin mit einem Baum beschenkt worden.
- Juni
- 6. Juni, wieder ein wichtiger Abstimmungssonntag. Auch die Meilemer verwerfen die beiden GSoA-Initiativen, welche die Anschaffung neuer Flugzeuge bis zum Jahr 2000 verhindern und den Bau und Ausbau von Waffenplätzen verbieten wollten. Für die Gemeinde selbst ist die Genehmigung des Baurechtsvertrages mit der GEWOMAG und die Bewilligung von Fr. 1,38 Millionen für den kostengünstigen Wohnungsbau im «Ländisch» von Bedeutung. Abgelehnt wird das Kreditbegehren von Fr. 2,5 Millionen für den Umbau des ehemaligen Schwesternheims «Dollikon». Bewilligt wurden Fr. 4 756 300.– für die Sanierung der Schulhaus-Altbauten. Viel Geld für Reparaturen nach rund 30 Jahren!
 - Das Feuerwehripikett Meilen ist 50 Jahre alt geworden und gilt als eines der modernst ausgerüsteten. Grund genug für ein ausgedehntes Fest an der Bruechstrasse. (MAZ Nr. 23)
 - Die Gemeindeversammlung vom 21. Juni nimmt Kenntnis vom überraschend guten Rechnungsabschluss 1992: 7 Millionen besser als budgetiert. – Nach langen Diskussionen wird der vor fünf Jahren beschlossene Zonenplan aufgrund bundesgerichtlicher Rekursentscheide an fünf Stellen korrigiert. Von allgemeinem Interesse ist die Umzonung des Gebietes Durst-Holen-gass in die Wohnzone WE 1/ 30% sowie des «Haggenmacherhögerlis» in die Wohnzone WE 2/ 40%.
 - Meilen hat eine tschechische Patengemeinde: Policka, mit 9000 Einwohnern, rund 200 km östlich von Prag in Ostböhmen. Bürgermeister Ing. agr. Václav Kysilka ist zu Besuch in Meilen und studiert unsere Gemeindeverwaltung.

Schule und Elternhaus

- Juli 1992
- Die Arbeitsgruppe «Mittagstisch Meilen» berichtet über einen erfreulichen Anfangserfolg. Am Montag, Dienstag und Donnerstag werden von 10.00 bis 13.30 Uhr angemeldete Kindergartenkinder und Primarschüler betreut.
- 117
- Die Polizeistation Meilen meldet am 24. Juli, dass 27 Jugendli-

- che aus Meilen im Alter von 12 bis 16 Jahren insgesamt 99 Straftaten begangen haben: 42 Einbruch-/Einsteigediebstähle, 34 Diebstähle/Ladendiebstähle, 11 Sachbeschädigungen (u. a. Zerstörungen in der sich im Bau befindenden Sporthalle Allmend im Betrag von zirka Fr. 150 000.–), 9 Hehlereien, 1 Betrug und anderes. – Als Erklärung für ihre Taten meinten die Schüler, sie hätten zuviel Freizeit und empfänden Spass am Blödsinn... Eine Rolle gespielt hat auch der Alkoholkonsum!
- Am 10. Juli ging das Schuljahr 1991/92 zu Ende, erstmals ohne die traditionellen Examen auch an der Primarschule. Der letzte Schultag wird jetzt «individuell» gestaltet. Schade, dass man im Bestreben nach Neuerungen alte Bräuche über Bord wirft!
 - Neuerungen sind auch angesagt mit der «Erprobung des neuen Lehrplans». Die Erklärung dazu: «Der neue Lehrplan ist nicht mehr ein Stoffplan, welcher aufzählt, welches Wissen im Unterricht bis zu welchem Alter vermittelt werden muss, sondern ein Lernplan, der festlegt, welche Ziele die Lernenden in der Schule erreichen sollen.» Die Schulpflege erklärt, es gehe nicht um «ein möglichst umfassendes Wissen», sondern um «Arbeitsweisen für eigenständiges Lernen».
 - Die Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft schreibt elf Kurse für Erwachsene und Jugendliche aus. August
 - Seit einem Jahr bietet der Leichtathletik Club Meilen eine Leichtathletikschule für Schüler an. Die eidg. dipl. Turn- und Sportlehrerin Monica Rösmann unterrichtet bereits 50 begeisterte Knaben und Mädchen.
 - Der Obermeilemer Schülerspieltag beginnt mit einem Startschuss aus der Hagelkanone. Spiele, Wettbewerbe, Tanz und Gemütlichkeit für die Obermeilemer bis morgens zwei Uhr. September
 - «Aufrichte» in der erweiterten Schulanlage Allmend. Nächstes Jahr zur selben Zeit soll die Einweihung stattfinden.
 - Beginn der Sprachkurse der Frauenvereine in Dorf- und Feldmeilen. Das Angebot – speziell für Frauen gedacht – umfasst Vormittags- und Nachmittagskurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch für Fremdsprachige, Züritütsch und als Neuerung Latein für Mütter. Oktober
 - Der Obermeilemer Frauenverein ermöglicht mit einer Kinderkleiderbörse den Austausch oder den günstigen Ankauf von gebrauchten Artikeln.
 - In den Räumlichkeiten der «Regionalen Jugendberatung Samowar» an der Seestrasse 755 treffen sich alle 14 Tage Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren unter der Leitung einer Sozialpädagogin zu interessanten Diskussionsrunden.
 - Eine zahlreiche Trauergemeinde nimmt Abschied von Walter Winter, der während vieler Jahre als Sekundarlehrer in Meilen wirkte. (Vgl. Nachruf.) November
 - Abschluss der Sanierungsarbeiten am Garderobentrakt des Primarschulhauses Obermeilen. Damit erreichte man eine optimale thermische Isolation des Gebäudes, den Ersatz des Flachdaches durch ein «normales» Dach, eine renovierte Abwärtswohnung sowie zusätzliche Gruppen- und Musikräume.
 - Die Schulpflege hat verschiedene umstrittene Teilgebiete der Dezember

Schule Meilen vom Meinungsforschungsinstitut Publitest (Zürich) abklären lassen. Demnach werden besonderes die 5-Tage-Woche und die Blockzeiten mehrheitlich abgelehnt.

- Die beiden Obermeilemer Lehrer Jürg Fraefel und Markus Brunner erfreuen mit dem Weihnachtsspiel «Der Stern der Hoffnung» die festlich gestimmten Pensionäre im Alters- und Pflegeheim. (MAZ Nr. 52)
- Zum Schulsilvester vom 23. Dezember erlässt die Schulpflege einen Aufruf, dem Übermut Grenzen zu setzen und mit dem Lärmen nicht vor 05.00 Uhr zu beginnen. Sie erinnert daran, dass «sämtliche Aktivitäten der Schüler vor Schulbeginn in den Verantwortungsbereich der Eltern fallen». – Trotzdem geht um 02.00 Uhr das Rebhäuschen an der Ländischstrasse infolge Brandstiftung von Jugendlichen in Flammen auf.
- Schulsilvester kann auch positiv gestaltet werden. Angesporn und begleitet durch den katholischen Jugendarbeiter, organisieren etwa dreissig Sechstklässler eine Disco-Party im Jugendkeller des Martinszentrums.
- Kurz vor Weihnachten wird Hanna Guggenbühl zu Grabe getragen. Sie war für Generationen von Oberstufenschülerinnen eine hingebungsvolle und prägende Hauswirtschaftslehrerin.

Januar 1993

- Der Verein «Eltern-Bildung Meilen–Uetikon» bietet auch im neuen Jahr wertvolle Kurse an.
- Am Donnerstag, 21. Januar, findet an der Primarschule Meilen und an der Oberstufe ein Besuchstag statt. «Eltern und Interessierte» sind eingeladen, den Unterricht zu besuchen.

März

- An einer Arbeitstagung diskutiert die Schulpflege die Themen «Suchtprophylaxe an der Volksschule – Möglichkeiten und Grenzen», «Kinderhort Meilen» und «Der AVO (Abteilungsübergreifende Versuch an der Oberstufe) unter einem Dach».
- Rückläufige Schülerzahlen machen die Aufhebung von Lehrerstellen im neuen Schuljahr notwendig.

April

- Der Sprachheilkindergarten Just hat regionale Bedeutung, indem auch Kinder umliegender Gemeinden betreut werden. Nun sollen diese Gemeinden höhere Beiträge entrichten.
- Kein besonderer Schultransport für Kinder von Feld- und Bergmeilen. Während der Mittagszeit könne der Ortsbus benützt werden, ansonsten seien die Distanzen zumutbar.
- Beim Schülerschiessen im Schiessstand Büelen, organisiert von den Sport-Schützen Feldmeilen, siegt bei den «liegend aufgelegt» Schiessenden Claudia Haggemacher, bei den «liegend frei» Schiessenden Beat Stocker.

Mai

- Die Jugendmusikschule Pfannenstiel und die Kantorei Meilen führen in den Frühlingsferien ein Kindersinglager in Schwende AI durch. Eingübt werden die Kantate «Die Bremer Stadtmusikanten» und die Froschballade «Quix und Quax», zwei Kompositionen von Günther Kretzschmar. – Anschliessend werden die erarbeiteten Singspiele in Herrliberg und Meilen aufgeführt.
- Seit 20 Jahren unterrichtet Regula Seidel in Obermeilen in ihrem Studio Kinder ab etwa sechs Jahren nach dem System der Royal Academy of Dancing (London) in klassisch-akademi-

schem Tanz. Schülerinnen aus drei Klassen zeigen Eltern und Interessierten, was sie bereits gelernt haben.

- Die Theaterpädagogin Annegret Trachsel beginnt Ende Mai im Theater Heubühni Feldmeilen einen Theaterspielkurs für Kinder. Es werden eigene Szenen erfunden und erspielt. Geschichten, Musik und Bilder liefern das «Rohmaterial» für Improvisationen, Spiele und Übungen.
- Der Elternverein Meilen bietet «Jeux Dramatiques-Nachmittage» an. Sie werden von Ella Schächli geleitet. Diese Form des Theaterspiels wurde in den vierziger Jahren vom französischen Pädagogen Léon Chancerel in Paris begründet. (MAZ Nr. 19)
- Die Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft lädt ein zu einem Handarbeit-Experimentier-Nachmittag in Feldmeilen mit der 4. Klasse von B. Rusterholz und der 6. Klasse von K. del Basso. Alle können mitmachen beim Knüpfen und Flechten.
- 5. Juni, Besuchstag an sämtlichen Schulen der Gemeinde.
- Die Kommission für Handarbeit und Hauswirtschaft schreibt einen «Kurs für Erwachsene und Jugendliche» aus. An sechs Abenden können unter Leitung von Frau K. Del Basso Faserpelzpulli und Faserpelzjacken hergestellt werden.
- Im alten, neu restaurierten «Sternen» befindet sich seit 1987 der von der Schulpflege verwaltete Kinderhort. Die Hortkommission (Präsidentin Frau S. Payer) gibt bekannt, dass fortan alle Eltern mit Wohnsitz in Meilen ihre Kinder vom Kindergartenalter an betreuen lassen können. Die Tarife richten sich nach dem Einkommen. Geöffnet ist der Hort von sieben bis abends sechs Uhr. Individuell angepasste Hortzeiten sind möglich. Auskünfte erteilt das Schulsekretariat oder Frau S. Payer.
- Der in diesem Juni gegründete «Verein Kinder-Mittagstisch Meilen» (Präsidentin Cornelia Aeschlimann Wunderli, Tel. 923 34 62) orientiert in der Meilemer-Stube des Ortsmuseums öffentlich über seine einjährige Aufbauphase. Seit dem Start am 1. Juni 1992 wurden jeweils am Montag und Donnerstag von 10 bis 13.30 Uhr zwanzig Schüler betreut. Fortan wird auch am Dienstag ein Mittagstisch angeboten, wo der von zu Hause mitgebrachte Lunch gegessen werden kann.

Juni

Kirchen

- Gemeindehelferin Doris Leuzinger organisiert im Namen der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde sowie der politischen Gemeinde eine Vier-Kantone-Fahrt für vierzig Pensionäre des Alters- und Pflegeheims Meilen.
- Die Hauskreise von Meilen laden ein zu ihrer gemeinsamen Jahresveranstaltung mit dem Thema: «Glauben teilen – Glauben mitteilen».
- Zur Einstimmung auf den Betttag spielt Organist Jürg Leutert in der reformierten Kirche Werke von Brahms und Reger.
- Erntedankfest im liebevoll eingerichteten Rahmen der geschmückten Allmendaula als ökumenische Feier. Nach dem Gottesdienst,

Juli 1992

September

- gestaltet von den Pfarrherren L. von Orelli und G. Rogowski unter Mitwirkung des Musikvereins «Frohsinn» und der Zürisee-Spatzen, wird eine Kollekte zusammengetragen zugunsten des Werkheims Stöckenweid.
- Oktober
- Am letzten Oktoberwochenende bringt Kantor Beat Schäfer in der reformierten Kirche «Ein deutsches Requiem» von Johannes Brahms zur Aufführung. Es wirken mit die Chöre der Kantorei Meilen, ein Orchester aus Berufsmusikern sowie Christine Esser, Sopran, und Peter Mächler, Bariton.
- November
- Der Bazar der Reformierten Kirchgemeinde bringt einen Reingewinn von Fr. 29 000.–. Die Hälfte davon dient der Einrichtung des Physiotherapieraumes im Werkheim Stöckenweid, die andere Hälfte geht an die Handwerkerschule in Bafut (Vgl. S. 81).
 - Zum Ewigkeitssonntag erklingt eine Abendmusik, Werke moderner Komponisten, in der reformierten Kirche, dargeboten von Brita Falch-Leutert (Orgel) und Dorothea Möhrle (Violine).
 - Die katholischen Schüler der 1. AVO-Klassen folgen per Car den Spuren des Heiligen Niklaus von der Flüe. Nach gemeinsamem Gottesdienst in der Flüeli-Kirche (Messe zelebriert von Pfarrer G. Rogowski) besichtigt man das Wohnhaus und die Einsiedelei des berühmten Obwaldners.
- Dezember
- Das «Offene Singen zur Adventszeit», durchgeführt von den Kantorei-Chören, ergibt eine Kollekte von Fr. 3951.85, welche der Notschlafstelle Meilen geschenkt wird.
 - Die katholische Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 1993 und den unveränderten Steuerfuss von 12%. Angenommen wird auch der neue Vertrag zwischen Pfarrkirchenstiftung und Kirchgemeinde, was im Hinblick auf die bevorstehende Kirchenrenovation von Bedeutung ist. Die Detailplanung für die Renovation wird nun angepackt und soll Ende 1993 als Bauprojekt zur Abstimmung kommen.
 - Die Reformierte Kirchgemeinde heisst Budget und gleichbleibenden Steuerfuss von 9% gut. Pfarrer Matthias Rissi und Kantor Beat Schäfer referieren über ihre geplanten Urlaube. – In der Diskussion werden Fragen gestellt zum vorläufig sistierten Dorfzentrum und notfalls ein Alleingang der Kirchgemeinde in der «Stelzen» angeregt.
 - Vom 20. bis 22. Dezember sind «Die drei Weisen aus dem Morgenland» abends unterwegs mit einem leuchtenden Stern. Sie werden bei ihrem Sternsingen begleitet und unterstützt vom Spiritual- und Jugendchor der Kantorei. Die gesammelten Spenden sind für die SISA Meilen bestimmt (SISA = Shenoi and Inderbitzin Social Activities Association, Wampflenstrasse 79, Meilen). Die SISA unterstützt Aufbauprojekte in Indien.
 - Am Stephanstagabend erklingt in der reformierten Kirche der grosse, neunteilige Weihnachtszyklus «La Nativité du Seigneur» von Olivier Messiaens, interpretiert auf der grossen und der kleinen Orgel von Brita und Jürg Leutert-Falch.
- Januar 1993
- Im Januar beginnt ein gut besuchter dreiteiliger Zyklus der Ökumenischen Erwachsenenbildung mit dem Thema «Islam als Herausforderung».

- Die ökumenische Vorbereitungsgruppe macht aufmerksam auf die Weltgebetstags-Feier. Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Guatemala, wo seit Jahren Arbeitslosigkeit und Verfolgung grosses Leid für Tausende bedeutet. Februar
- Beide Kirchgemeinden laden ein zum «Ökumenischen Suppen-Zmittag», der anschliessend an die Gottesdienste angeboten wird. Der Erlös ist bestimmt für die Aktionen «Brot für alle» und «Fastenopfer». März
- Die Firmklassen (3. AVO) gestalten den Sonntagsgottesdienst in der katholischen Kirche. Er steht unter dem Thema «Mutter Theresa, ein Vorbild unserer Zeit». Die Messe liest Pfarrer G. Rogowski.
- Der Vokalkreis der Kantorei singt in vollendeter Weise unter Leitung von Gastdirigent Jordi Casas madrigale Werke von Claudio Monteverdi.
- Im Anschluss an den Gottesdienst vom 28. März gibt das Bläserensemble «Harmonietta» unter Leitung von André Raoult eine Matinee.
- Am Palmsonntagabend gelangen in der reformierten Kirche als musikalische Vorbereitung auf Karfreitag Vokal- und Instrumentalwerke italienischer und deutscher Barockmeister zur Aufführung. Interpretiert werden die Musikstücke von Christina Klötzli (Mezzosopran), Heinz Bärfass (Flöte) und Jacqueline Ceriani (Klavier). April
- Im Anschluss an den Muttertagsgottesdienst in der Kirche am See bringt das «ensemble 90» Werke von J.S. Bach und Bohuslav Martinu zu Gehör. Es musizieren Denise Hoerni, Violine, Mary Brady, Violoncello, Marie-Louise Dähler Obieta, Cembalo.
- In bescheidener Form innerhalb eines ganz «normalen» Gottesdienstes erinnert sich die Reformierte Kirchgemeinde an die Grundsteinlegung für die heutige Kirche vor 500 Jahren. In zwei Jahren will man das 500-Jahr-Jubiläum der Einweihung in grösserem Rahmen feiern.
- Nach dem letztjährigen Erfolg sammelt die katholische St. Martins-Pfarrrei wiederum Kleider für Rumänien. Das Sammelgut gelangt durch einen begleiteten Transport in den äussersten Nordosten von Rumänien und wird in der Patengemeinde Suceava verteilt.
- Die katholische Kirchgemeindeversammlung ist erfreut über den positiven Abschluss der Jahresrechnung. Man verfügt über ein Eigenkapital von 1,3 Millionen. – Die Vorbereitungsarbeiten für die Kirchenrenovation gehen planmässig weiter. Am 27. September soll über das Projekt abgestimmt werden.
- In der reformierten Kirche ist der philippinische Chor «Samba Likhaan» aus Manila zu hören. Es handelt sich um eine Gruppe junger, bekennender Christen, die bald in ihren Gemeinden als Kantoren eingesetzt werden.
- Die reformierte Kirchgemeindeversammlung heisst am 28. Juni die Jahresrechnung und den Jahresbericht gut. Zu Ehren von Dr. Ulrich Spycher, welcher zum neuen Mitglied des Kirchenrates gewählt worden ist, wird anschliessend ein Apéro serviert. Juni

Gewerbe / Industrie / Landwirtschaft

- Juli 1992
- Die Firma W. Schär propagiert den «sicheren Parkplatz» mit dem «Parkmax». Ein Absperrbügel kann per Funksteuerung auf dem Privatparkplatz umgelegt oder aufgestellt werden.
 - Aus «wirtschaftlichen Gründen» wird die Filiale Dollikon des Landi Meilen geschlossen. Am 9./10. Juli kann noch vom 20%-Liquidationsrabatt profitiert werden. Nun wird ein Migros-Verkaufswagen die Dolliker mit Frischprodukten für den täglichen Bedarf versorgen. Er hält am Montag, Mittwoch und Freitag um 13.00 Uhr bei der Alterssiedlung an der Dollikerstrasse.
- August
- Werner Bischof, Parkettarbeiten, lädt ein zu einem gemütlichen «Tag der offenen Tür» auf den Hinteren Pfannenstiel.
- September
- «Tag der offenen Türe» auch bei Betterie Strassen in Obermeilen. Kernfrage: Wie liege ich anatomisch richtig? Dazu Apéro, Kaffee und Kuchen!
 - Schneider Optik an der Dorfstrasse zeigt sein Geschäft im neuen Gewand.
 - Seit 40 Jahren gibt es die Firma Andreas Däscher & Co. Die Jubiläumsreise der Belegschaft führt nach Zermatt.
- Oktober
- S'hät solangs hät! Dieser Werbespruch steht im Inserat von Max Bolleter, welcher nach langjähriger Tätigkeit sein bestens bekanntes Herrenmodegeschäft an der Kirchgasse per Ende Jahr aufgibt und nun einen amtlich bewilligten Ausverkauf durchführt.
 - Zum 100-Jahre-Jubiläum der Braunvieh-Zuchtgenossenschaft Meilen (siehe dazu Meilener Heimatbuch 1992!) führen die Meilemer Landwirte trotz kühlem und nassem Wetter ihre Prachtstiere ausnahmsweise und wohl für lange zum letzten Male auf den Gemeindehausplatz zur Prämierung. In der Tiefgarage der SBG steht ein Restaurationsbetrieb bereit zum Mittagessen und ab 21.00 Uhr findet hier ein öffentlicher Tanzabend statt. (MAZ Nr. 44)
 - Die Landi-Filiale Halten öffnet nach kurzer Renovation «frisch und fründlich» die Türe wieder für die Quartierkundschaft.
 - Ab November werden die Zustelldienste der Meilemer Post geändert. Briefkastenleerungen in den Quartieren werden nur noch einmal täglich besorgt, und die Paketannahmestelle an der Seidengasse wird aufgegeben.
- November
- Seit 25 Jahren führt Heinz von Arx sein Hi-Fi-TV-Fachgeschäft mit besteingerichteter Werkstatt und mit einem Team, das höchste Perfektion und modernste Elektronik garantiert.
 - Heidi Wiedmer, Weinhandlung für edle Tropfen speziell aus dem Piemont, zeigt im schönen Keller an der Schulhausstrasse 40 eine reizvolle Sammlung echter Züri-Tirggel, hergestellt von Paul und Anna Kocher, dem altbekannten Bäcker-Konditorenpaar an der Kirchgasse.
- Dezember
- In der Schalterhalle der ZKB Meilen ist eine Weihnachtskripendarstellung zu sehen, welche textile Figuren von Frau Julie Mory zeigt. Neben der weihnächtlichen Kulisse sollen die Kunden kompetent beraten werden.

	Zollikon	Zumikon	Küsnacht	Erlenbach	Herrliberg	Meilen	Uetikon am See	Männedorf	Stäfa	Hombrechtikon	Oetwil am See
Kantonalbank (ZKB)	2	1	1	1	1	1	–	1	1	1	1
Bankverein (SBV)	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Bankgesellschaft (SBG)	1	1	–	–	–	1	–	1	–	–	–
Kreditanstalt (SKA)	1	–	1	–	–	1	–	–	1	–	–
Volksbank (SVB)	1	–	(1)	–	–	1	–	–	–	–	–
Andere	–	1 ¹	1 ¹	–	–	–	1 ²	2 ³	3 ⁴	1 ⁴	1 ⁵
	5	3	5	1	1	5	1	4	5	2	2

1) Sparkasse (Spk.) Küsnacht 2) BLS (Bank Linthgebiet-Sarganserland), ehem. Spk. Uetikon 3) Spk. Männedorf (1) und Gewerbebank Männedorf (1) 4) BLS, ehem. Spk. Stäfa (2), und Bank Leu (1) 5) Raiffeisenbank

- Das Bankgewerbe in Meilen erhält Zuwachs: der Schweizerische Bankverein eröffnet im vollständig umgebauten Haus an der Dorfstrasse 116 (früher Drogerie Ingold und Café Lee) eine Filiale. Januar 1993
- Führende regionale Fitnesscenter haben unter dem Namen «Fitcom» eine Genossenschaft gegründet. Armin Fach vom «Activ Fitness» in Meilen betont, man bezwecke eine Verbesserung der Qualität bezüglich Hygiene und Ausrüstung und eine Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenkassen.
- In Obermeilen gibt es ein «Sport- und Tanzforum». Dort werden erstmals Tanzkurse für Jung und Alt, Singles und Paare angeboten. Acht Lektionen à 60 Minuten zu Fr. 130.–/Person. Februar
- 60 Jahre Velo-Hofer, Fachgeschäft für Velos und Motorräder. Im Frühjahr 1933 eröffneten Ernst und Hedwig Hofer-Walder ihr Geschäft. Heute ist die Firma ein vielseitiger Dienstleistungsbetrieb, in welchem bereits die dritte Generation die Führung übernommen hat. Gefeierte wird mit einer eindrucklichen Jubiläums-Ausstellung.
- Traiteur Ronald Fink, seit sieben Jahren in Obermeilen tätig, eröffnet an der Strehlgasse 22 im Zürcher Rennwegquartier eine Filiale. Erstaunlich in Zeiten allgemeiner Rezession!
- Die Arbeitsgemeinschaft «Senioren für Senioren» hat im zweiten Betriebsjahr eine erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. Die Vermittlungsstelle an der Dorfstrasse 214 benötigt den Einsatz einer dritten Bürokräft.
- Erika Wegier («Atelier Summervogel» Meilen) zeigt in der ZKB-Schalterhalle österliche Gestecke und Arrangements. Die Künstlerin gibt auch Dekorationskurse im Schälehuus. März
- Myrta Heiniger zeigt am Mode-Apéro trotz kühler Winterstimmung die neuste Frühlingmode.

- Fünf Jahre Einkaufszentrum Rosengarten. Dies wird gefeiert und mit einem grossen Wettbewerb publik gemacht.
 - Beatrice Wild verkauft seit kurzem an der Dorfstrasse 40 Modeschmuck von Swarovski. Der Verkaufsraum ist integriert in jenem der Textil-Reinigung Wild.
 - «Tag der offenen Bank» in der neuen SBV-Filiale Meilen mit über 1500 Festbesuchern.
 - An der Bahnhofstrasse 28 eröffnet die Fahrni AG ein Goldschmiede-Geschäft.
 - Ende März gibt die Elektrofirma Hardmeier AG ihre seit 1926 in Meilen existierende Verkaufsfiliale auf. – Die Geschicke der Hardmeier AG liegen fortan in den Händen von Geschäftsführer Hans Freitag. Er leitet das Büro und den Installationsbetrieb Hardmeier an der Winkelstrasse 37.
- April
- Das Malergeschäft «Stocker-Bantle» wird ab 1. April von Horst Bantle in alleiniger Regie weitergeführt.
 - Im ehemaligen Herren-Kleidergeschäft von Max Bolleter bietet Denise Fehlmann in ihrer «Kinderboutique Passepartout» eine grosse Auswahl schönster Kinderkleider an.
 - Der 3. Welt-Laden an der Kirchgasse erinnert im MAZ daran, dass die ersten Aktionsgruppen vor 20 Jahren entstanden. Heute umfasst die «Vereinigung 3. Welt-Läden» rund 800 Verkaufsstellen.
 - Das Malergeschäft Stocker an der Haltenstrasse 10 besteht seit 50 Jahren. Per 1. April übernimmt René Stocker in dritter Generation das Geschäft von seinem Vater. Er garantiert für fachgerechte Malerarbeiten nach neusten umweltverträglichen Methoden. Gleichzeitig bietet er allen «do-it-yourself-Malern» einen qualifizierten Beratungsdienst an vom Farbeinkauf bis zur Entsorgung.
- Mai
- An der Dorfstrasse 130 (Haus Rosenhof) eröffnen drei Frauen miteinander eine weitere Kinderboutique. Der Name «Flipp's» meint flippige Ideen, Fantasien und Flausen in Kinderköpfen.
 - Die «Nuggihaus AG» eröffnet an der Dorfstrasse 214 eine Filiale, um alles anzubieten für werdende Familien. Geschäftsführer ist der in Meilen aufgewachsene Daniel M. Martz.
- Juni
- Gewissermassen als luftiger Auftakt und als Informationsgag zur GEA '93 starten am 19. Juni vor der SBG Meilen unzählige Kinderballone zu einem Ballonwettbewerb.
 - Schliessung der Landi-Filiale an der Seidengasse in Obermeilen aus wirtschaftlichen Gründen: zu wenig Einnahmen und zu hohe Spesen. Ob das Sterben mittlerer und kleiner Lebensmitteläden unaufhaltsam weitergeht, wird das Schicksal des Nachfolgers (Denner-Satellit) zeigen.

Sport und Vereine

- Juli 1992
- Sommerwachtfest der WAVO im Ländeli Obermeilen.
 - Die Sport-Schützen Feldmeilen können 242 Damen und Herren beim Kleinkaliber Volks- und Firmenschiessen begrüßen. Rund 80% der Teilnehmer erreichen das Kranzabzeichen.

- Der Frauenverein Feldmeilen geniesst eine Sommerfahrt nach Bad Ragaz und zum Bad-Museum des alten Bades Pfäfers in der Taminaschlucht.
- Der LCM ist stolz auf seine LCM-tri-Junioren (Bamert/Soliva/Künzler), welche an den Duathlon-Schweizermeisterschaften in St. Moritz die Bronzemedaille erkämpfen.
- Die Feldmeilemerin Monika Glarner (68) nimmt erfolgreich teil am 6. Internationalen Marathon-Schwimmen von Rapperswil nach Zürich. Sie durchschwimmt die rund dreissig Kilometer in 10 Stunden und knapp 19 Minuten. Hervorragend!
- Der Glarner-Verein Zürichsee berichtet über seine erfolgreiche Reise mit neunzig Personen nach New Glarus (USA). Höhepunkt war die 1. August-Feier mit über zweitausend Landsleuten in echt vaterländischer Tradition.
- Der Quartierverein Feldmeilen erfreut die Feldner mit seinem Schwimmfest im Strandbad Feldmeilen.
- Der Sportfischer-Verein Meilen lädt Kinder der Jahrgänge 1977 bis 1987 ein zum Wettfischen zwischen Fähren- und Schiffsteg.
- Die Meilemer Schützen treten am Kantonalschützenfest im Bezirk Dielsdorf erstmals unter dem neuen Namen «Schützenverein Meilen» erfolgreich zum Wettkampf an. Die Gewehrschützen erreichen als zweitbeste Sektion der 2. Kategorie den Silberkranz, die Pistolenschützen tragen für den ausgezeichneten 11. Rang in der 2. Kategorie einen Lorbeerkrantz mit Goldblatt-einlage sowie eine Wappenscheibe nach Hause.
- Ende August treffen sich die Pfadfinder (Buebe und Mäitli) zu einer Jubiläumslandsgemeinde in Herrliberg. Vor 50 Jahren wurde das Korps «Pfannenstiel» gegründet. (Siehe Heimatbuch 1977!)
- Der Männerchor Meilen benützt das letzte Augustwochenende zu einer Sängerfahrt ins Montafon.
- Für den Jugendsportclub Meilen–Uetikon ist der 5. September ein besonderer Freudentag, denn man feiert dreifach: 20 Jahre Jugendsportclub, 25 Jahre Kadettenhütte/Seglenhütte und 50 Jahre KOM (Kader-Organisation des Kadettenkorps Meilen).
- Alfi Caprez erkämpft den dritten Platz an der Ironman-Schweizermeisterschaft in Seewen und Markus Keller den zweiten am 5. Uster-Triathlon.
- Der LCM organisiert den Leichtathletik-Swiss-Cup-Final auf der Allmend. Damit zeigt sich einmal die Schweizer Elite auf unserem Sportplatz: 21 amtierende Schweizer-Meister!
- Herbstzeit ist Reise- und Ausflugszeit vieler Dorfvereine. Ihre ausführlichen und oft humorvollen Berichte erscheinen im MAZ – ein Schatz von dorfgeschichtlichen Einzelheiten.
- Der Naturschutzverein Meilen geht auf Fledermauspirsch mit der Fledermausschutzexpertin M. Möckli.
- Erich Stucki berichtet in Nr. 38 des MAZ über das 20-Jahr-Jubiläum des Segel- und Yachtclubs Herrliberg, dem auch 22 aktive Meilemer Segler angehören.
- Kantonale Mehrkampfmeisterschaften: Andrea Kindlimann erreicht den guten dritten Platz im Vierkampf der Frauen.

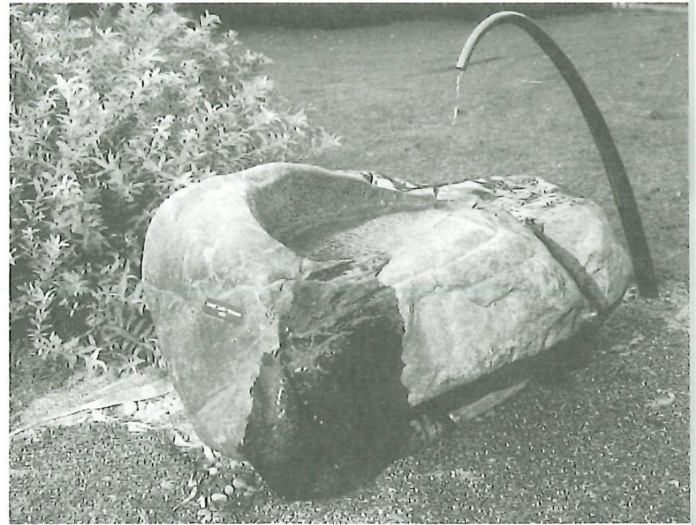
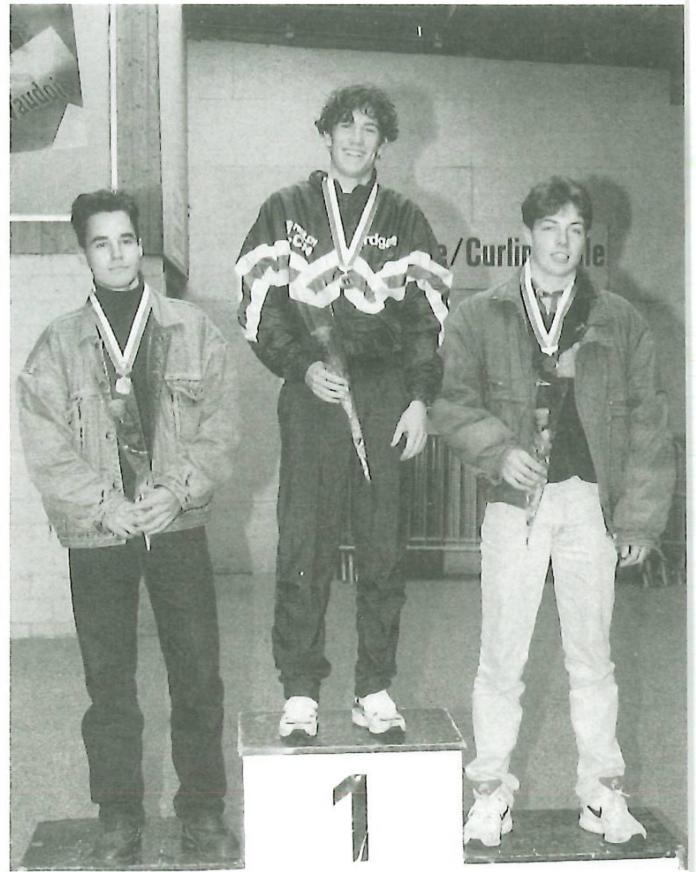
August

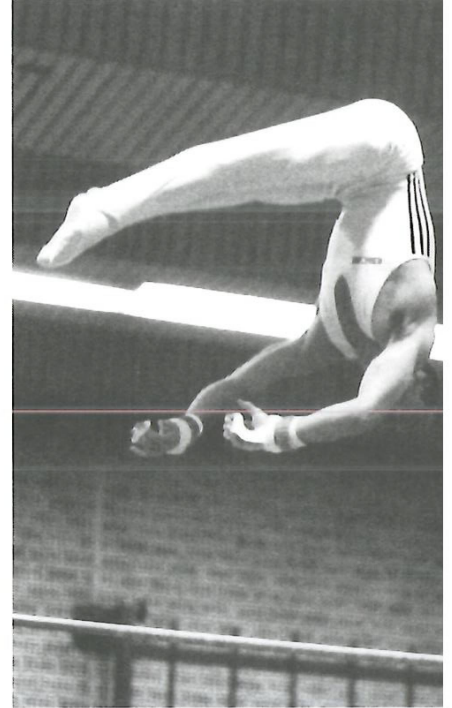
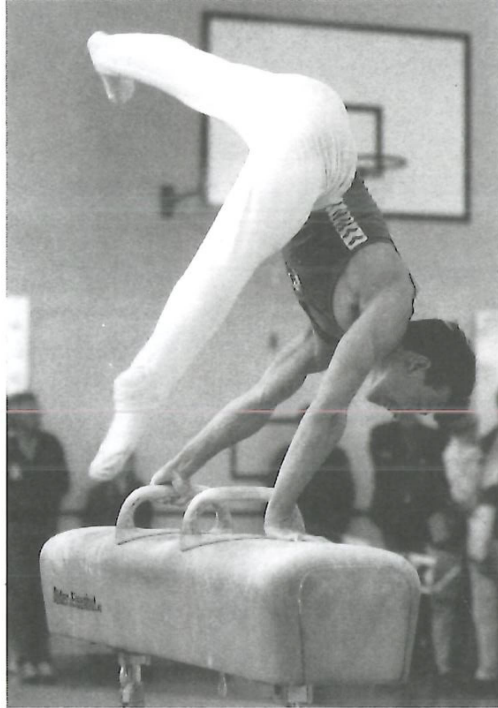
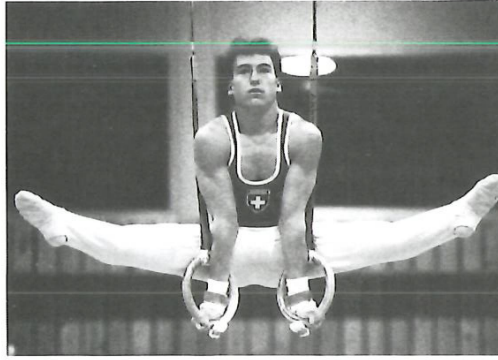
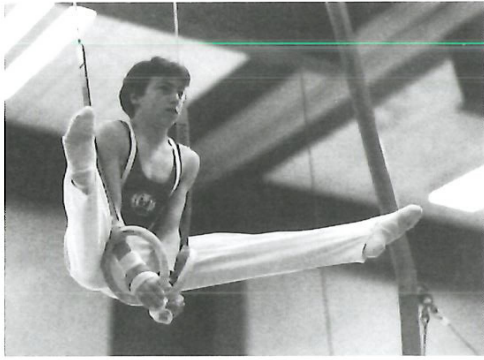
September

- Oktober
- Der Quartierverein Feldmeilen lädt ein zum geselligen Boules-Spiel im Studerpark.
 - Seit 50 Jahren sorgt der «Verein für Pilzkunde Region Pfannenstiel» dafür, dass die Pilzsammler ihre Funde kontrollieren und ihr Wissen erweitern können. Das Halbjahrhundertjubiläum wird gross gefeiert mit einer einmaligen Pilzausstellung in der Turnhalle Dorf, mit einem Unterhaltungsabend sowie einem Frühschoppenkonzert. Man zählt rund 4000 Besucher.
 - 160 Schüler und Schülerinnen nehmen teil am 4. Meilemer Schülerturnier des FCM. Erfrischendes Fussballspiel zeigt ein hohes Mass an Fairplay.
 - Der Skiclub Meilen ruft auf zum öffentlichen Skiturnen in der Turnhalle Obermeilen für Fr. 20.–: ein günstiges Konditionstraining für genussreiches Skifahren.
 - UHC Lions Meilen meldet seine Konstituierung unter Präsident Angelo Nocco und zugleich seine Aufnahme in den Schweizerischen Unihockey Verband.
 - Am Murtenlauf (17,2 km von Murten nach Freiburg) gewinnen die Damen des LCM (Denise Sigg, Christina Hauser, Claudia Steiner, Erika Stengele, Karin Bättig, Doris Bamert) das Klubklassement mit 59 Minuten Vorsprung vor den zweitklassierten Lausannerinnen.
 - Sieger der Jahreskonkurrenz der Meilemer Pistolenschützen (50 m und 25 m) wird erneut Thomas Christen vor Emanuel Kägi und Günter Legler.
- November
- Bei den Meisterschaften der Kunstturner in Glarus erreicht Barren-Europameister Daniel Giubellini den zweiten Schweizermeistertitel mit ersten Plätzen im Mehrkampf, am Barren, am Boden und am Reck. (MAZ Nr. 46)
 - Der Samariterverein Meilen–Herrliberg dankt den 177 Blutspendern, die am 18. November erneut die Reserven des SRK durch ihren freiwilligen Aderlass ergänzt haben.
 - Der Musikverein «Frohsinn» und der Jodelklub «Heimelig» erfreuen mit einem Musikabend all jene Senioren, die im laufenden Jahr 80, 85, 90 Jahre oder älter geworden sind. Die Grüsse des Gemeinderates überbringt Gottlieb Arnold.
- Dezember
- Die Pfadi Meilen–Herrliberg sammelt mit einer Standaktion Geld für eine Bergbauernfamilie in Reichenbach BE. Die Wohnbausanierung ist dringend und wird von der Pro Juventute überwacht.
 - Das 8. Meilemer Hallenfussballturnier für Junioren E und F wird von 20 Mannschaften bestritten. Die Meilemer Junioren F erreichen den 2. Rang.
- Januar 1993
- Der Ornithologische Verein Meilen überrascht zu Jahresbeginn mit einer grossen Geflügel- und Kaninchenausstellung in der Turnhalle Dorf. Zu bestaunen sind 600 Kaninchen in vielen Rassen und Dutzende verschiedener Hühner, Enten und Fasane.
 - Zum fünften Mal organisiert der Veloclub Meilen das Neujahrs-Rad-Quer oberhalb der Burg.
 - Ende Januar gibt der Musikverein «Frohsinn» in der reformierten Kirche sein Jahreskonzert vor begeistertem Publikum.

- Die Frauenvereine und Seniorengruppen laden die Senioren-
bühne Zürich ein zu einem Gastspiel auf der Löwenbühne. Ge-
spielt wird «D' Huusornig», eine von Regisseur Joe Stadel-
mann geschriebene Komödie. Februar
- Atelier-Theater Meilen (ATM). – Dieser neu gegründete Verein
«bezweckt die Produktion und Förderung von anspruchsvollem
Laien- und Berufstheater». Vorgesehen sind eigene und fremde
Theateraufführungen. Bei der Gründungsversammlung auf der
«Heubühne» von Mariafeld wird Publizist und Autor Marco Ba-
dilatti zum Präsidenten gewählt.
- Der Turnverein Meilen (Präsident Ernst Haller) führt seine 125.
Generalversammlung durch. In seinem Jubiläumsjahr wird er
die Kantonalen Kunstturnertage unter dem OK-Präsidium von
Gemeinderätin Helen Gucker in Meilen durchführen.
- Die 108. Delegiertenversammlung des Zürcher Kantonal-
Schützenverbandes findet im «Löwen» statt. Es werden 220 März
Delegierte willkommengeheissen.
- Für den Quartierverein Feldmeilen und den Naturschutzverein
Meilen referiert im Zentrum Feld der bekannte Naturfotograf
Albert Krebs über Einsiedlerbienen und Einsiedlerwespen.
- Dr. med. Ulrich Frey berichtet im MAZ Nr. 12 über den 100 Jah-
re alt gewordenen «Gemeindekrankenpflegeverein». (Vgl. Bei-
trag S. 85) Mehr denn je ist der Verein angewiesen auf freiwilli-
ge Spenden und Legate. (PC: 80-60068-5)
- An den Kantonalen Judomeisterschaften in Wetzikon kämpfen
die Meilemer sehr erfolgreich. Sie tragen fünf Medaillen nach
Hause. Claudia Brupbacher wird kantonale Judo-Meisterin in
der Kategorie Mädchen (bis 44 kg).
- Die Meilemer Turner Willi Hotz und Jakob Steiger werden an-
lässlich der Delegiertenversammlung in Wädenswil mit der
höchsten Auszeichnung «Eidgenössische Turnveteranen»
geehrt.
- Meilen I gewinnt das Meisterschafts-Endspiel der Handballer April
gegen Stäfa II und steigt damit auf in die zweite Liga.
- Die D-Junioren des HCM erringen die Kantonalmeisterschaft.
- Neuer Sportverein: Volley-Team Meilen. Erster Präsident ist
Marcel Benker. Offiziell ist der Verein dem Turnverein Meilen an-
geschlossen, verwaltet sich jedoch selbständig. Trainiert wird
jeden Freitagabend in der Turnhalle Dorf.
- «Verein für Drogenhilfe des Bezirkes Meilen», eine Neugrün-
dung mit Alt-Rektor Prof. Dr. Philipp Haerle (Feldmeilen) als er-
stem Präsidenten. Der Verein versteht sich als regionales Koor-
dinationsorgan für die Umsetzung des im ganzen Kanton lan-
cierten dezentralen Drogenhilfekonzepts. (MAZ Nr. 16).
- Der Frauenverein Obermeilen überweist dem Kinderhilfswerk
«Terre des hommes» Fr. 1000.– nach seinem Ostereierverkauf.
- Raphael Amstutz, Mitglied des LCM, gewinnt in Olten die
Schweizer Halbmarathon-Meisterschaft der Junioren in
1:15:48 und trägt die Goldmedaille nach Hause.
- Jungtierschau am Muttertag in der Seeheimanlage Obermei- Mai
len, organisiert vom Ornithologischen Verein. (MAZ Nr. 19)
- Die erste Mannschaft des Tischtennisclubs Meilen schafft

- Raphael Amstutz, LCM, 1. an den Schweiz. Halbmarathon-Meisterschaften für Junioren, 1993, Olten.
- Schweres Unwetter am 21. Juli 1992, überschwemmte Seestrasse.
- Der neue Rudolf-Labèr-Brunnen, von Housi Knecht, im Bahia-Park, Feldmeilen.
- «Ross und Reiter» des Kavallerievereins an der Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung im Ortsmuseum, 1993.
- Monika Glarner, Feldmeilen, am Start zum Internat. Langstreckenschwimmen Rapperswil–Zürich, 1992.





Nach 15 Jahren aktivem, erfolgreichem Sport als Kunstturner zieht sich Daniel Giubellini ins Privatleben zurück.

- 1985, nach beeindruckenden Leistungen als Jungturner ins Nationalkader berufen.
- 1987, erster Platz im Länderkampf gegen Frankreich.
- 1990, Bodenübung, Magglingen.
- 1985, Zürcher Kunstturnertag.
- 1988, Zürcher Kunstturnertag in Albisrieden.

- 1990, Europa-Meisterschaften in Lausanne, EM-Meister am Barren.
- Festlicher Empfang für den mit der Goldmedaille geehrten Meilemer Kunstturner.
- 1993, Letzter Sieg: Platz 1 an den Kantonalen Kunstturnertagen in Meilen, beglückwünscht von Gemeinderätin Helen Gucker.

Juni

- nach einer erfolgreichen Saison den Aufstieg in die 2. Liga.
- Der Judo-Club Meilen ist Gastgeber des Nationalen Mädchen- und Juniorinnenturniers in der Turnhalle Allmend. 140 weibliche Judokas in 13 Gewichtsklassen kämpfen um Medaillen, während das Regionalfernsehen RTV eine Reportage dreht.
 - Die «Eisenbahnfreunde Zürichsee Rechtes Ufer» fahren mit dem vereinseigenen SBB-Elektrolokomotiv-Veteranen Ae 3/6 I Nr. 10664 in einer Nostalgiefahrt an den Rheinfluss.
 - Auf den Bahnhöfen Meilen und Feldmeilen überrascht der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen die Frühaufsteher mit 1600 Gipfeli als Werbegeschenk.
 - Die Springkonkurrenz auf dem Vorderen Pfannenstiel wird ein prächtiges Reiterfest. (MAZ Nr. 20)
 - 7. Volksbank-Grand Prix auf der Allmend mit 314 Knaben und Mädchen im Alter zwischen 7 und 18 Jahren.
 - Der berühmteste Meilemer Turner, Daniel Giubellini, erringt an den 76. Kantonalen Kunstturnertagen seinen letzten Sieg. Damit zieht sich «Giubi» nach 15 Aktivjahren auf der Höhe seines Erfolgs vom Profisport zurück. (MAZ Nr. 23)
 - Zur Förderung der Kameradschaft und zur persönlichen Ertüchtigung unternimmt der Velo-Club Meilen wiederum in der Sommersaison Donnerstagabend-Ausfahrten. Start beim «Löwen» um 18.00 Uhr. Mitfahren können alle, die ein verkehrstüchtiges Fahrrad besitzen.
 - Am 19. Juni findet der «Nationale Tag des Flüchtlings» statt. Der Frauenverein Obermeilen verkauft deshalb im Bazar auf dem Migros-Areal Artikel, welche von Flüchtlingen hergestellt und von der «Schweizerischen Flüchtlingshilfe» sorgfältig ausgelesen worden sind.
 - Auch dieses Jahr schreibt der VVM seinen Blumenwettbewerb aus. Die Teilnahme ist kostenlos.
 - Bei seiner Rückkehr vom «Eidgenössischen» in Sarnen wird der Jodelklub «Heimelig» von den Fahnendelegationen der Ortsvereine festlich empfangen und in den «Löwen» begleitet.
 - Der FCM lädt zum 43. Mal sämtliche Hobbyfussballer zum Grümpelturnier ein. 78 Mannschaften messen ihr Können.
 - Volks- und Firmenschiessen der Sport-Schützen Feld-Meilen. 280(!) Frauen und Männer nehmen teil. Drei Viertel von ihnen erzielen das Kranzabzeichen.

Kultur

Juli 1992

- Der bekannte Cellist Starck, auf der Orgel begleitet von Renate Steiner, bringt bei einer Matinee in der reformierten Kirche Musik aus Barock und Romantik zu Gehör.
- Die Serenade der Mittwochgesellschaft Meilen mit den Kammermusikern Zürich unter Leitung von Arthur-Heinz Lilienthal ist ein musikalischer Genuss mit Tonhallenniveau. Dies vor allem auch wegen unserer hervorragenden Meilemer Solistin Lux Brahn Genswein, die mit dem Klarinettenkonzert in g-Moll von Johann Stamitz und dem Concertino für Klarinette von Armin

- Schibler ihr ausgereiftes und virtuosos Können beweist.
- Die MGM lädt die Theatertruppe «Schatulle» aus Greifensee ein zum Gastspiel im Parktheater Meilen. Gespielt wird «Der Zerrissene» von Johann Nepomuk Nestroy. August
 - Zum dritten Mal geniesst die «Kunstszene Meilen» Gastrecht im Ortsmuseum. Ralph Koth (zum siebten Male Initiant und Organisator) muss infolge grosser Beteiligung die Ausstellung in zwei Teilen durchführen. Die MGM übernimmt das Patronat.
 - Die «Zürisee-Spatze» präsentieren ihre erste CD mit musikalischen Leckerbissen aus ihrem vielfältigen Repertoire. Das seit 1973 bestehende Vokalensemble wird geleitet von Peter Gross. September
 - André Stürzinger und Daniel Fischer geben im Rahmen der «Kunstszene Meilen» einen Liederabend im Ortsmuseum.
 - Eingeladen von der MGM, brilliert die Gruppe «Mad Dodo» mit Dodo Hug, Gina Günthard, Marc Hänsenberger und Andrej Togni vor begeistertem Publikum auf der Löwenbühne.
 - Das Brass-Quintett «Concert Brass Basel» gastiert in der reformierten Kirche. Es erklingen Melodien vom Barock bis zur zeitgenössischen Unterhaltungsmusik. Oktober
 - Das «Theater für den Kanton Zürich», eingeladen von der MGM, spielt im Allmendschulhaus Kleists Drama «Der zerbrochene Krug» mit Mathias Gnädinger in der Titelrolle.
 - Der Meilemer Glasmaler Rolf Attinger zeigt in der Schalterhalle der ZKB eine prächtige Auswahl seines Schaffens.
 - In der Gemeindebibliothek stellt Fredy Lienhard, «Onkel Fritz», sein neu erschienenes Büchlein «Fredy Lienhard-Heiteres» vor und erfreut die Zuhörer mit kabarettistischen Einlagen.
 - Zwei Klavierlehrerinnen der Jugendmusikschule Pfannenstiel geben ein Konzert mit vierhändiger Klaviermusik. Lilian Siegenthaler (in Meilen aufgewachsen) und Elisabeth Hämmerli spielen Werke von Schubert, Mozart, Dvorak und Brahms. November
 - Anita Kloter-Baltensberger zeigt in der Gemeindebibliothek Aquarelle, die auf Reisen im Süden entstanden sind.
 - Die MGM verschafft uns auf der Löwenbühne mit «Illi und Olli» den Genuss meisterhaften Clownspiels.
 - In den Räumlichkeiten der Produktion AG an der Bruechstrasse 70 zeigt der mit Meilen seit vielen Jahren verbundene Bündner Maler Walter Sommerau beeindruckende Aquarelle.
 - Die Kulturgruppe des Senioren-Forums veranstaltet eine vierteilige und sehr gut besuchte Vortragsreihe mit dem Titel «Spanien – Geschichte und Kultur».
 - «Faszination Eisenbahn» heisst die 31. Wechselausstellung im Ortsmuseum Meilen. Sie zeigt viele wertvolle Modelle, gibt einen Überblick zur Geschichte der Wetzikon–Meilen-Bahn, orientiert über den Dampfbahnverein Züri-Oberland und begeistert mit zwei entzückenden Modelleisenbahnanlagen. Dezember
 - Das beliebte Cabaret Rotstift tritt im Schulhaus Allmend auf mit seinem Programm «Me sött».
 - Das Puppentheater Bleisch, eingeladen von der MGM, zeigt die zauberhafte und charmante Geschichte «La belle et la bête». Januar 1993

- | | |
|---------|--|
| Februar | – Seit 50 Jahren existiert das Bernhard-Theater in Zürich. Auf der Löwenbühne gastiert es mit «Beidi wänd's Heidi», einem Stück von Hans Gmür. |
| März | <ul style="list-style-type: none"> – Die in Uetikon lebende Künstlerin Trudy Ouboter zeigt im Rahmengeschäft von Daniel Aerni Gemälde und Grafiken. Die Ausstellung vermittelt einen Querschnitt der gestalterischen Entwicklung, welche in weitgehender Abstraktion ausmündet. – Eine «Literarische Matinee» im Gewölbekeller des Ortsmuseums wird zu einer gediegenen Gedenkstunde für den Ende 1990 verstorbenen Germanisten und Schriftsteller Hans Guggenbühl. Sein damals druckreif hinterlassenes Romanmanuskript ist nun im Verlag Leu (Zürich) unter dem Titel «Schrittwechsel» herausgegeben worden. Prof. Dr. H. Boxler beeindruckt mit geschickt gewählten und feinsinnig vorgetragenen Leseproben. – «Liebi, Gäld und Altpapier» heisst die mit Erfolg aufgeführte neuste Produktion der Theatergruppe Bergmeilen. Gespielt wird auf der Löwenbühne, eingeladen von der MGM. – Mit Osy Zimmermanns «Winterreise» landet die MGM einen weiteren saisonalen Höhepunkt im Anschluss an die GV. – Das «Gesangstudio Belcanto», geleitet von der Gesangspädagogin Verena Ehrler-Hofmänner, gibt Einblick mit einem «Tag der offenen Tür». |
| April | <ul style="list-style-type: none"> – Die «Freitagabendkonzerte» von acht musizierenden und singenden Meilemer Vereinen in der reformierten Kirche erfreuen auch dieses Jahr zahlreiche Zuhörer. – Die Meilemer Jazztage (in allen Räumen der Vogtei Herrliberg) bieten erstklassigen Boogie-Woogie und Blues am ersten und eine «New Orleans Night» am zweiten Abend. Die Sponsorenliste mit 33 bekannten Meilemernamen (Privatleute und Firmen) zeigt die Beliebtheit dieser Musik. Die Organisation besorgt der erst ein Jahr alte Old Time Jazzclub Meilen unter Führung von Hans Blesi. |
| Mai | – Mit einer festlichen Vernissage wird die Wechselausstellung «Ross und Reiter» im Ortsmuseum Meilen eröffnet. Dr. W. Landis richtet ein Grusswort an die kleine Festgemeinde auf der verkehrsgesperrten Kirchgasse. Die dreissig Pferde, aufgeritten von den Mitgliedern des Reiterverbandes Pfannenstiel, sowie der Musikverein «Frohsinn» bilden eine prächtige Kulisse und betonen das Besondere des Anlasses. (MAZ Nr. 19) |
| Juni | – Infolge Bauarbeiten beim Parktheater Meilen verlegt die MGM ihre festliche Sommerserenade 1993 in die Vogtei Herrliberg. Zur Aufführung gelangt die komisch-fantastische Oper «Die lustigen Weiber von Windsor» von Otto Nicolai, dargeboten vom Ensemble des Musiktheaters Aargau. |

Kunterbuntes Dorfgeschehen

- | | |
|-----------|--|
| Juli 1992 | – Am 21. Juli richtet ein heftiges Unwetter auf dem ganzen Gemeindegebiet grossen Schaden an. Die Feuerwehr hat Alarm und muss überflutete Räume auspumpen, umgestürzte Bäu- |
|-----------|--|

- me wegschaffen und schadhafte Dächer provisorisch decken.
- MAZ-Leserreise nach Prag, organisiert vom Reisebüro Kuoni, Meilen. August
- Chilbibetrieb vom 8. bis 10. August bei relativ gutem Wetter.
- Mitte August ist das Café Hallenbad nach zweijähriger Zwangspause wieder geöffnet unter neuer Leitung von Frau Vreni Wermuth. Auch Nichtschwimmer und Spaziergänger sind willkommene Gäste.
- Der Meilemer Mäart findet trotz kaltem Regenwetter statt zur Freude erstaunlich vieler Marktbummler. September
- Anlässlich des Zürcher Spitaltages 1992 trifft man sich zum Herbstfest auf der Hohenegg. «Psychiatrie lebt durch Kontakte» heisst es im Inserat der Klinikleitung. (MAZ Nr. 39)
- 40 Schüler der Musikschule Pfannenstiel geben im Alters- und Pflegeheim Meilen ein Konzert. Oktober
- Regierungsratspräsident Hans Hofmann beehrt mit seiner Gegenwart die Einweihung des auf dem Pfannenstiel neu erstellten alten Bachtelturms. Damit ist das 1892/93 auf dem Bachtel erstellte Baudenkmal vor der Verschrottung gerettet und bietet (leider nicht auf dem höchsten Punkt des Pfannenstiels!) herrliche Ausblicke nach Westen, Süden und Osten.
- Der 10. Suuserchilbi in Obermeilen ist trotz bitterkalter Bise ein voller Erfolg beschieden. Das Quartierfest vor der «Alten Sonne» bewährt sich als fröhliches Wochenende im Jahreslauf.
- In der Zürichsee-Zeitung berichtet Christian Dietz-Saluz über das «Ende eines jahrelangen Balkonzwists». Am Meilemer Seehof, dem herrlich restaurierten Prachtsgebäude beim Höchlig, prangt wieder ein schmiedeeisernes Balkongitter über der Eingangstüre, eine getreue Kopie des Originalgeländers am Schloss Laufenburg. Die heutige Besitzerin des Seehofs, Esther Eichenberger-Aeberli, bemühte sich seit Jahren umsonst, das von ihrem Grossvater, Dr. med. Johannes Aeberly, im Jahre 1906 veräusserte Balkongeländer zurückzukaufen. «Denkmalschützer» aus dem Landkreis Waldshut verstanden keinen Spass. (Zürichsee-Zeitung, 5. November 1992, Seite 21/Heimatbuch Meilen 1987, Seite 48) November
- Wiederum sinnloser Vandalismus: in den frühen Morgenstunden des 5. Novembers werden beim Fahrenkiosk, an der reformierten Kirche und bei der Dampfschiffstation wahllos Beleuchtungseinrichtungen und Scheiben, eine Toilettenanlage und eine PTT-Telefonkabine zertrümmert. Die Polizei kann drei jugendliche Täter verhaften.
- VVM und Elternverein organisieren einen Räbeliechtliumzug. Rund 700 Kinder zeigen ihre kleinen Kunstwerke auf der Rundstrecke im verdunkelten Dorfkern. (MAZ Nr. 46)
- Zugunsten einer Seniorenresidenz fallen jetzt die Mauern der einstigen Gerberei in der «Untern Mühle». (MAZ Nr. 47)
- Bereits am 20. November zeigt der MAZ Winterbilder vom verschneiten Pfannenstiel. Schiesst der Winter seinen Kopf ein?
- Zwei Tage vor seinem 83. Geburtstag wird Max Larcher von dieser Welt abberufen. Eine grosse Trauergemeinde nimmt ergriffen von ihm Abschied. (Nachruf S. 137)

- Dezember
- Seit einem Jahr erzeugt das «Kleinst-Kraftwerk» auf dem Hausdach von Oberrichter P. Diggelmann an der Rainstrasse 409 mit 23,5 m² Solarzellenstrom für den Haushalt. Aus ökologischer Sicht zur Nachahmung empfohlen!
- Januar 1993
- Die im Jahre 1892 in Berlin geborene Frau Erna Rohde-Doering feiert am 19. Januar bei bester Gesundheit den 101. Geburtstag in ihrem Feldmeilemer Heim, wo sie seit 40 Jahren wohnt.
 - Der VgT (Verein gegen Tierfabriken) veranstaltet in Meilen mit Flugblättern und Luftballons eine Kampagne gegen die Tierhaltung des Gutsbetriebs Hohenegg. Man droht mit weiteren Aktionen. – Dem gegenüber stehen klare Aussagen von Bezirkstierarzt Dr. med. vet. S. Schneebeli und PD Dr. med. vet. R. Müller, welche der Hohenegg ein gutes Zeugnis ausstellen.
- Februar
- Dr. med. Arthur Genswein, der «musizierende Heimarzt», arrangiert für die Bewohner auf der «Platte» einen glanzvollen Kammermusiknachmittag mit Werken von Mozart und Dvorak.
 - Die Bewohner der Alterssiedlung Dollikon führen wieder einen Flohmarkt durch. Der Erlös dient zur Bereicherung der vielen Geburtstage im Haus, zu gemeinsamen Hausfesten und zur Mitfinanzierung des 1. August-Ausfluges.
 - Der Glasmaler Rolf A. Attinger berichtet ausführlich über die Zuchterfolge mit seiner Chamäleon-Zuchtgruppe. (MAZ Nr. 6)
 - Die zweitälteste Einwohnerin von Meilen, Frau Gertrud Burger-Hirt, wird ebenfalls 101 Jahre alt. Sie empfängt im Alters- und Pflegeheim die Glückwünsche des Gemeinderates.
 - Fasnachtsbetrieb während dreier Wochen, vom 13. Februar bis zum 6. März. (MAZ Nr. 8/9)
- März
- Die Heimwehglarner am Zürichsee finden sich zusammen im «Blumental», um den «Fridlistag» zu feiern.
 - Vor 20 Jahren begannen Marlies Heinzelmänn und Elsi Isler mit den ersten Kursen für Altersturnen. Dieses Jubiläum wird im Martinszentrum gebührend gefeiert.
- April
- Im Landi Dorf versucht man, den Einkauf mit EC-Karte und Postcard bargeldfrei schmackhaft zu machen.
 - An einem Altersnachmittag im «Löwen» tritt erstmals die Senioren-Volkstanzgruppe auf. Beteiligt sind 24 Damen und 1 Herr im Alter zwischen 55 und 84 Jahren. Augustin soll gesagt haben: «Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen!»
- Mai
- Der Circus Medrano zeigt am ersten Maiwochenende sein Programm in Meilen auf dem Schulhausplatz Dorf. Hier kann Zirkus noch hautnah und echt erlebt werden.
 - Der Seerettungsdienst Meilen–Uetikon ist gerüstet für die Sommersaison. An Wochenenden sind drei Mann auf Pikett. Letztes Jahr war das Rettungsschiff während 28 Stunden im Ernsteinsatz, wobei zwanzig Personen gerettet wurden.
- Juni
- Rund hundert Personen beteiligen sich an der heimatkundlichen GV-Exkursion der Vereinigung Heimatbuch Meilen. Dieses Jahr fährt man mit zwei Cars nach Bremgarten AG.
 - Am Altersnachmittag im Löwensaal ist die Häuptlingstochter SuYeDa aus dem Stamm der Cherokee-Comanchen in ihrem

- prächtigen Lederkleid zu sehen und zu hören. Mit bürgerlichem Namen heisst sie Dr. Ronnie Schwarz. Sie ist Ärztin und baut in Pfäffikon (SZ) ein Zentrum für indianische Kultur auf.
- Es gibt noch Fledermäuse in Meilen! Pierre Mollet, Vizepräsident des Naturschutzvereins Meilen, ruft jedoch auf zur Mithilfe bei der Suche nach Tagesquartieren dieser selten gewordenen fliegenden Säugetiere.
 - Der Bahiapark (s. dazu HB 1986, p. 11) erhält einen Brunnen, gestiftet vom vor zwei Jahren verstorbenen Rudolf Labèr. Die Feldner weihen das Geschenk am 25. Juni ein. Der Schöpfer des Brunnens ist der Berner Künstler Housi Knecht, der gleichen Tags in der Schwabach-Galerie eine Ausstellung eröffnet.

Nachrufe

Jakob Steiner wurde in Obermeilen geboren, wo er seine Jugendzeit verbrachte und eine Gärtnerlehre erfolgreich abschloss. Im Sommer 1936 heiratete er Mina Grob, die ihm einen Sohn und eine Tochter schenkte.

Jakob Steiner
geb. 17. 10. 1910
gest. 12. 9. 1992

Nach dem Tode seines Vaters übernahm er dessen Stelle als Schulabwart in Obermeilen, eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe. Zwischen 1948 und 1961 wurde die Schulanlage immer wieder erweitert und platzte mit zeitweis über 400 Schülern aus allen Nähten. In jener «struben» Zeit waren Jakob und Mina Steiner wie unerschütterliche Felsen in der Brandung. Es gelang ihnen, stets ein gutes Verhältnis zur Lehrerschaft, zu den Schülern und zum Hilfspersonal zu pflegen. Am Schulsilvester bewirteten sie die Schüler mit heissem Tee und Gebäck, und im Juni luden sie die Lehrerschaft jeweils zu einem Erdbeerschmaus ein.

Im Juni 1944 trat «Schaaggi» Steiner dem Sängerverein Obermeilen bei und wirkte hier als zweiter Tenor mit. Von 1959 bis 1963 stellte er sich als Präsident zur Verfügung. Für seine Verdienste wurde ihm 1969 die Ehrenmitgliedschaft verliehen, und fünf Jahre später wurde er zum eidgenössischen Sängerveteranen ernannt. Seine Verbundenheit mit Obermeilen bekundete er auch damit, dass er 1960 die Wachtvereinigung Obermeilen gründen half und während mehrerer Jahre als deren Kassier amtierte.

Jakob Steiner konnte auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Sein Wunsch, zu Hause sterben zu dürfen, ging dank der opfernden Pflege durch seine Frau und dem Beistand der Gemeindeschwester in Erfüllung. Anlässlich der ergreifenden Trauerfeier stellte Pfr. Luzius v. Orelli das Wort aus dem 90. Psalm seiner Predigt voran: «Herr, du lässtest die Menschen wieder zum Staube zurückkehren, sprichst zu ihnen: Kehret zurück, ihr Menschenkinder!»

Paul Klaeger